

IN KÜRZE

FUSSBALL

Derby am Sonntag beginnt bereits 14 Uhr

WESTERHAUSEN/MZ/BÜ - Das Nachbarschaftsduell der Landesklassen-Fußballer von Westerhausen und Blankenburg auf dem Sportplatz am Wolfsberg beginnt am Sonntag bereits um 14 Uhr. Irrtümlich war es eine Stunde später angekündigt.

ASKANIA-CUP

Mannschaften zur Teilnahme gesucht

BALLENSTEDT/MZ/KN - Mannschaften, die am 21. Askania-Cup am 1. Mai ab 11 Uhr auf dem Sportplatz des FSV Askania Ballenstedt in der Jahnstraße teilnehmen wollen, müssen sich zuvor bis spätestens 26. April schriftlich unter ihrem Mannschaftsnamen anmelden.

Gespielt wird mit einem Torwart und fünf Feldspielern, der Modus wird nach dem Meldeabschluss festgelegt.

Anmeldung (schriftlich) an: Karsten Knauth, Am Mühlfeld 13, 06493 Ballenstedt. Der Anmeldung ist die Startgebühr von 20 Euro beizufügen.

VOLLEYBALL

Anmelden zum Stadtturnier

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Interessierte Mannschaften für das 84. Quedlinburger Stadtturnier im Volleyball am 8. Mai in den Turnhallen Quedlinburgs sollten sich ausschließlich online über das Formular auf der Homepage des Vereins anmelden. Letzter Termin ist der 4. Mai, auch für den Zahlungseingang der Startgebühr.

Eine Meldebestätigung erfolgt per Mail am 5. Mai mit dem Spielplan. Die Spiele beginnen am 8. Mai ab 17 Uhr (17.30 Uhr Beginn für Dreier-Gruppen), die Gruppeneinteilung erfolgt nach den Resultaten des 83. Stadtturniers. Melden sich registrierte Mannschaften nicht, rücken die folgenden nach.

Anmeldungen: www.tsg-gutsmuths.com
Kontakt für Fragen: k.sutor@tsg-gutsmuths.com

ZAHLENSPIEGEL

TISCHTENNIS

Kreisoberliga Männer

GW Eilenstedt - E. Badersleben II	0:8
1. E. Quedlinburg III	16 120: 51 30: 2
2. Blankenburg IV	16 121: 42 28: 4
3. E. Badersleben II	17 123: 67 27: 7
4. Halberstadt III	18 109: 91 22: 14
5. Werniger. SV II	17 103: 82 21: 13
6. Fort. Dardeshelm	17 69: 120 11: 23
7. GW Eilenstedt	18 80: 117 11: 25
8. Germ. Silstedt	16 74: 117 8: 24
9. Germ. Gernrode	17 70: 125 6: 28
10. E. Stapelburg	16 60: 117 4: 28

Kreisliga Männer

HSV Werniger. - VSG Halberst. II	7:7
Post Werniger. - SV Langenstein	8:1
1. Danstedter TTC	18 138: 64 31: 5
2. St. Blankenburg V	17 112: 74 25: 9
3. WSV Güntersberge	17 102: 95 22: 12
4. VSG Halberst. II	18 112: 86 22: 14
5. Elbingerode	18 119: 102 20: 16
6. Ballenstedt III	18 107: 105 20: 16
7. Germ. Gernrode II	17 92: 110 15: 19
8. Post Werniger.	18 90: 124 10: 26
9. HSV Werniger.	17 74: 125 7: 27
10. SV Langenstein	18 79: 140 4: 32

Kreisklasse Männer

G. Halberstadt VI - Germ Gernrode III	8:0
Ballenstedt IV - G. Halberstadt VIII	9:3
1. G. Halberstadt IV	16 127: 22 31: 1
2. E. Quedlinburg IV	15 110: 40 26: 4
3. Ballenstedt IV	17 112: 62 25: 9
4. G. Halberstadt VI	17 98: 67 21: 13
5. TuS Elbingerode II	15 94: 71 19: 11
6. Werniger. SV III	16 79: 87 15: 17
7. Wernigerode V	15 58: 105 7: 23
8. Güntersberge II	17 56: 120 7: 27
9. G. Halberstadt VIII	16 44: 123 5: 27
10. Germ. Gernrode III	16 39: 120 4: 28

FUSSBALL

C-Junioren Harzliga

Quedlinburger SV - G. Wernigerode	0:6
E. Osterwieck - Harsleber SV	2:0
1. SV G. Gernrode	10 65: 6 30
2. JSG G. Wernigerode	12 49: 14 27
3. JSG Huy	11 34: 18 21
4. E. Osterwieck	12 40: 26 18
5. SG Ballenstedt/Rieder	11 27: 29 16
6. SV Timmenrode	12 21: 35 15
7. SG Lüttenrode	11 22: 29 14
8. Quedlinburger SV	11 24: 25 12
9. SG Langenstein/D.	11 16: 18 11
10. Harsleber SV	11 6: 104 0



Ein letztes Mal vor dem langen Sommer stürzten sich die Winterlauf-Solisten und -paare auf die Meterjagd über eine halbe Stunde.

FOTOS: GRIT KÖHLER

Ute Krause entführt den Pokal

LEICHTATHLETIK Mit der Siegerehrung endet die zehnte Winterlauf-Serie der TSG.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Zwischen Start und Ziel liegt eine Strecke, um in einer halben oder ganzen Stunde den inneren Schweinehund zu überwinden. Das können alle, die seit 2005 bei der Winterlaufserie der TSG GutsMuths auf immer gleicher Strecke auf dem Quedlinburger Moorberg an den Start gehen. Die Läufer haben es selbst in der Hand, allein oder als Paar die eigenen Ziele umzusetzen.

99 Halbstunden- und 48 Stundenläufer nutzten das Frühlingswetter zum Finale der jüngsten Serie, um nochmals alles zu geben. Schließlich kamen nur die vier besten Laufleistungen in die Wertung. Das eröffnete Möglichkeiten, um zum Finalauf noch an den Platzierungen zu rütteln. Zudem galt es, beste Einzelläufer aller Altersklassen zu werden.

„Du sprintest“, forderte Henriette Michel (TSG GutsMuths) von ihrer Mutter Janet, die vor dem Finale im Halbstundenlauf vorn lag, aber noch von Ute Krause (Stecklenberg) mit einem fulminanten vierten Wertungslauf übertroffen wurde. Jeanette Schmidt-Pfeiffer (TSG) landete für sie selbst überraschend auf dem dritten Platz.

Auch Brandon-Lee Hofmann (TSG GM) und Jeff Kammerad (Wissenschaft Quedlinburg) lieferten sich während der Laufserie ein spannendes Duell über jeweils 30 Minuten. „Ich habe 1 400 Meter Vorsprung - das schafft er nie“, erklärte Brandon vor dem Start und hängte sich zunächst an Jeff. Später ließ er abreißen und verlor 442 Meter, ohne dass der Pokalgewinn in Gefahr geriet. „Ich kann nur das

ernten, was ich vorher ins Training investiert habe“, kommentierte Jeff sein Ergebnis.

Auch in den Kinderklassen wurde es eng. Das Paar Charlotte Deuschlein und Rosa Kromarek (beide FGS Neinstedt) trennte letztlich nur rund 400 Meter von den Zweitplatzierten Annemarie Einicke und Alina Schmidt (beide TSG). „Das nächste Mal holen wir uns den Pokal“, kündigte Alina an. Bei den Jungen reichten Ben Reifgerste und Janne Utpadel (Germania Gernrode) 95 Meter Vorsprung, um den Pott vor Eric Miehle und Michel Kronberg (FGS) zu holen.

Einige Läufer steckten ihre Erwartungen zum Beginn der Laufserie sehr hoch, andere wiederum liefen aus Spaß an der Freude. Anika Hohmann (TSG) freute sich, das Ziel von 20 000 Wertungsmetern im Halbstundenlauf geknackt zu haben, Maik Paul darüber, zum Finale im Stundenlauf über 12 000 Meter gelaufen zu sein. „Das macht das gute Training bei den Leichtathleten der TSG GutsMuths“, berichtete Anika stolz.

Katja Wartenberg (Ditfurt) baute im Stundenlauf ihre Führung auf Simone Herbst (Blankenburg) noch aus und holte gleich zwei Pokale. Mit der Winterlaufserie bereitete sich Mike Pochs (TSG GM) auf die Senioren-Weltmeisterschaft vor. Mit fast vier Kilometern Vorsprung sicherte er sich zwei Trophäen.

„Es wurde oft sehr knapp“, befand Sprecher Rüdiger Hendrysiak die Leistungsdichte. Karl-Heinz Hartmann (Halberstadt) kam nur knapp vor Karl-Heinz Buchholz (Medizin QLB) ein. „Die von der



Brandon-Lee Hofmann (l.) gewann im Halbstundenlauf vor Jeff Kammerad.



Rosa Kromarek (FGS Neinstedt) freut sich über den gewonnenen Pokal.

POKALSIEGER

Daten und Zahlen

Halbstundenlauf:
35 Einzelläufer/64 Paare
Stundenlauf:
46 Einzelläufer/ 2 Paare
Ergebnis Halbstundenlauf:
Beste Einzelläuferin aller Altersklassen: Ute Krause (Stecklenberg) - 24 935 Meter

Beste Einzelläufer: Brandon-Lee Hofmann (TSG GutsMuths) - 31 612m
Ergebnis Stundenlauf:
Beste Einzelläuferin: Katja Wartenberg (Ditfurt) - 49 755m
Beste Einzelläufer: Mike Poch (TSG GutsMuths) - 64 886m BÜ

Harzsparkasse unterstützte Winterlaufserie wird von immer mehr Läufern angenommen“, fasste Abteilungsleiter Volker Crummenerl zusammen. „Man merkt, dass sie sich im Wettstreit mit der Konkurrenz steigern wollen.“

Crummenerl dankte den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern der Abteilung Leichtathletik, wäh-

rend ihnen die Läufer schar viel Applaus und Anerkennung für ihren unermüdeten Einsatz spendete.

Doch nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. Jens Schlottag (Halberstadt) kündigte in Vorfreude auf die nächste Winterlaufserie, die wieder im November starten wird, bereits an: „Ich komme auf jeden Fall wieder.“

Germanen holen dritten Meistertitel

VOLLEYBALL-HARZLIGA Im Finale zeigt Neinstedt gegen Medizin bessere Nerven.

THALE/MZ/RU - Zum Saison-Halali der Harzliga Quedlinburg pilgerten zahlreiche Anhänger der Mannschaften in die Thalenser Sporthalle „Auf den Höhen“ zum Finale zwischen Medizin Thale und Vorjahressieger Germania Neinstedt. Wie schon in den letzten beiden Jahren hatte Neinstedt vor stimmungsvoller Kulisse am Ende die Nase vorn (3:1) und qualifizierte sich mit dem Erfolg im Regionalbereich Quedlinburg für das Harzkreisfinale (Termin noch offen). Kontrahent Medizin, ohne Tobias Teichmann, konnte die Entscheidung gegen die in Bestbesetzung angetretenen Neinstedter jedoch lange offen halten.

Beide Teams hatten nach Hin- und Rückrunde die Tabelle souverän angeführt und sich in den Halbfinals ohne größere Probleme die Tickets für den Kampf um den Meistertitel gesichert. Angesichts der Brisanz der Partie fand Schiedsrichter Jörg Weide den fairen Umgang miteinander bemerkenswert: „Leicht berührte Bälle wurden mir von den Spielern selbst angezeigt, was sonst eher die Ausnahme ist.“



Der Angriff von Karsten Krause wird von Matthias Helmund und Andreas Gawe geblockt (v. re.). Andreas Stertz (Nr. 1) sichert ab.

FOTO: BÜRKNER

Das Abtasten in Satz eins währte nur bis zum 8:8, dann lief es bis zum 15:12 für die Germanen langsam besser. Sieben Punkte in Folge sorgten für die Vorentscheidung. Medizin gelang beim 15:25 nur noch Ergebniskosmetik.

Im zweiten Satz gelang es den Medizinern, sich über 15:8 auf 20:14 abzusetzen. Zwar kämpften sich die Neinstedter nochmals he-

ran (21:22), doch die Gastgeber schafften den verdienten Satzausgleich (25:22).

In den folgenden Sätzen zeigten die Germanen, was sie so erfolgreich macht: Sie lassen sich nicht von Rückständen beirren und gewinnen auch bei engen Spielen mit Nervenstärke wieder Oberwasser. Im dritten Satz lagen sie 7:11 zurück, schafften den Ausgleich

(18:18) und machten den Deckel drauf, indem sie sieben Punkte in Folge erzielten.

Ebenso drehte Neinstedt im vierten Satz den Rückstand (4:7) zur 10:8-Führung. Medizin erkämpfte zwar den Anschluss (12:13), leistete sich zum Ende aber zu viele Fehler, was Germania routiniert zum Matchgewinn nutzte (25:20).

„Die Zuschauer haben ein gutklassiges Spiel gesehen, wobei Medizin sein Potenzial nicht ausschöpfen konnte“, befand Weide. Als Zuspätkommer der Robtrapper fiel ihm auf, dass „die Passgenauigkeit bei Medizin in den letzten beiden Sätzen fehlerhaft war, wodurch die Angreifer Asbjörn Kunze und Karsten Krause schlecht in Szene gesetzt wurden“. Auf der anderen Seite hätten Andreas Stertz und Jens Abel souverän agiert.

Nach dritten Plätzen und Platz zwei im Vorjahr wird es das erklärte Ziel der Germanen sein, im Landkreisleistungsfinale, diesmal im Regionalbereich Halberstadt, den Titel in den Altkreis Quedlinburg zu holen. Dabei werden ihnen nicht nur die unterlegenen Mediziner die Daumen drücken.

SCHIESSSPORT

Schützen aus fünf Ländern auf der Jagd

Wurftauben sind Ziel bei Kampf um den Pokal.

BALLENSTEDT/MZ/BÜ - Traditionell treffen sich die Trap-Schützen am letzten April-Wochenende in Ballenstedt zum internationalen Wettbewerb um den Harzkristall-Cup in der Schießsportdisziplin „Wurfscheibe Trap“. Das Schießsportzentrum Ballenstedt, ein Schützenverein der Stadt Ballenstedt, hat sich intensiv auf diesen national und international renommierten Wettkampf vorbereitet und besitzt ausreichend Erfahrungen, um ihn zu einem gelungenen Ereignis im nationalen Wettkampfkalendar zu lassen.

Bislang haben sich schon 41 Sportschützen aus Dänemark, Schweden, Holland, Luxemburg sowie mehreren deutschen Bundesländern, die teilweise zu den Top-Schützen ihrer Länder gehören, für die 16. Auflage des Cup-Wettbewerbs am 25. und 26. April angemeldet.

Allerdings rechnen sich bei dem Kampf um die vorderen Plätze auch die Schützen des Schießsportzentrums Ballenstedt einiges aus, können sie doch von ihrem Heimvorteil profitieren. Darüber hinaus haben auch Schießsportinteressierte, die ganz einfach Spaß am Sportschießen haben und ihr Können mit hochkarätigen Schützen messen wollen, die Chance, ihre Meldungen abzugeben.

Geschossen werden 200 Wurfscheiben in der Disziplin „Olympisch Trap“. Daran schließt sich ein Finale an, das von den sechs besten Schützen bestritten wird. Wegen der so unterschiedlichen Besetzung ist ein Wettkampf zu erwarten, der vor allem den Spaß am Sportschießen demonstrieren soll. Überdies sind viele Preise und Pokale zu gewinnen.



Jedes Jahr im April treffen sich die Wurftauben-Schützen in Ballenstedt zum Harzkristall-Cup.

FOTO: D. ANDERS

VEREINSLEBEN

Anne Kalisch neue Chefin der Volleyballer

BALLENSTEDT/MZ/IFO - Zur Jahreshauptversammlung hat der SV Fortuna Ballenstedt auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt und dabei an die erfolgreiche Ausrichtung des „Laufs in den Frühling“ am 1. Mai der Abteilung „Lauf und Allgemeiner Sport“ sowie die Unterstützung des Ottonenlaufs erinnert. Beide werden auch 2015 organisiert. Die Skiabteilung berichtete vom Skispringen im Amtmannstal und über die Unterstützung durch einen Landestrainer in Zusammenarbeit mit dem WSV Harzgerode.

Bei der Abteilung Volleyball mit den meisten Mitgliedern stand vor allem die gute Jugendarbeit im Vordergrund. Die Jungs der U18 wurden Vizemeister und damit Teilnehmer der Nordostdeutschen Meisterschaften. Die Damen und Herren belegten Platz drei in der Landesmeisterschaft.

Nachwuchsvolleyballerin Josepha Bock ist nun Jugendnationalspielerin und wird von der Sportschule Magdeburg zum Bundesstützpunkt nach Berlin wechseln. Die vakante Stelle als Abteilungsleiterin Volleyball wird ab sofort Anne Kalisch übernehmen.